

NIEDERSCHRIFT

über die 12. Beratung des Hauptausschusses am 08.03.2021

Ort: Videokonferenz
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:26 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Frau Pichl, Vorsitzende des Hauptausschusses, begrüßt die Mitglieder des Hauptausschusses zur digitalen Sitzung.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung fristgerecht an alle Hauptausschussmitglieder erfolgte.

11 Hauptausschussmitglieder sind anwesend.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Video-Sitzung des Hauptausschusses am 8. März 2021

Frau Sahlmann meldet eine mündliche Anfrage an.

Frau Scheib bittet um die Aufnahme eines Antrages (DS-Nr. 019/20 Ristorante Noi 2 due – Aufstellung einer mobilen Überdachung) aus Dringlichkeit. Der Antrag wurde heute durch die Verwaltung per Mail verteilt. Herr Bültermann ergänzt, dass es sich auch um einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU, SPD/DIE LINKE/PRO handelt.

Frau Scheib begründet die Dringlichkeit als eine der Einreicher. Die Problematik war bis letzten Freitag nicht bekannt. Aufgrund der Corona-Pandemie muss hier kurzfristig gehandelt werden.

→ Da nach § 35 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die Voraussetzungen für eine Dringlichkeit nicht erfüllt sind, ziehen die einreichenden Fraktionen den Antrag zurück und reichen ihn erneut fristgerecht zur Gemeindevertretersitzung am 25.03.2021 ein.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 08.03.2021 wird festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Video-Sitzung des Hauptausschusses vom 25. Januar

2021

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 25.02.2021 liegen nicht vor. Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

TOP 4 Entwicklungsgebiete

In den Entwicklungsgebieten gibt es keinen neuen Sachstand.

TOP 5 Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert:

Die Bundesregierung hat in der vergangenen Woche informiert, dass ab dieser Woche für alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit bestehen soll, sich einmal pro Woche kostenlos auf das Corona-Virus testen zu lassen. Leider ist es so, dass das Land Brandenburg und der Landkreis Potsdam-Mittelmark keine Möglichkeit sehen, in naher Zukunft eine Teststrategie aufzubauen. Die Gemeinde Kleinmachnow muss sich deshalb an der Stelle als Kommune engagieren. Es wird deshalb versucht, gemeinsam mit der Stadt Teltow eine Teststrategie aufzubauen, die in der nächsten Woche mit der Testung der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kleinmachnow und der Stadt Teltow beginnen soll. Auch der Bürgermeister der Gemeinde Stahnsdorf soll mit einbezogen werden, um eine Teststrategie für die gesamte Region TKS aufzubauen. Die Vorbereitungen sind soweit, dass eine Teststrategie, beginnend mit Mitte nächster Woche, möglich ist. Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kleinmachnow ab 18 Jahr sollen dazu angeschrieben werden. Die Tests müssten von der Gemeinde Kleinmachnow vorfinanziert werden, das Geld würde vom Land Brandenburg zurückkommen. Haushaltstechnisch wäre das darstellbar, aber es müsste ein Beschluss durch die Gemeindevertretung dazu gefasst werden. Dazu müsste eine Sondersitzung der Gemeindevertretung einberufen werden.

→ Herr Grubert nimmt vom Hauptausschuss ein positives Meinungsbild entgegen und wird über den Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Herrn Liebrez, für die nächste Woche zu einer Sitzung der Gemeindevertretung einladen lassen, um darüber zu beschließen.

→ Den Hinweis von Frau Pichl, an den Testzentren Spendenboxen für gemeinnützige Projekte oder Einrichtungen aufzustellen, nimmt Herr Grubert auf.

TOP 6 Gesellschafterangelegenheiten

**TOP 6.1 Genehmigung eines Grundstückskaufvertrages zwischen der P & E
und der Gemeindlichen Wohnungsgesellschaft Kleinmachnow
mbH-gewog im Entwicklungsgebiet "Wohnen und Arbeiten", hier:
KLM-BP-006-c-3 "TIW-Gebiet"**

DS-Nr. 009/21

Beschlussvorschlag:

Der Grundstückskaufvertrag mit der UR-Nr. 1564/2020 vom 17.12.2020, verhandelt vor dem Notar David Merz, Franklinstraße 28/29, 10587 Berlin, zu der amtlich noch nicht vermessenen Teilfläche des Flurstückes 4515 von ca. 1.700 m², gelegen in der Gemarkung Gemeinde Kleinmachnow, Flur 1 zwischen der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow und der gewog, wird genehmigt.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

An der Aussprache zur DS-Nr. 009/21 beteiligt sich:

- Frau Sahlmann

Der Gemeindevertretung wird mehrheitlich empfohlen, die DS-Nr. 009/21 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 25.03.2021 zu setzen.

TOP 6.2	Genehmigung eines Grundstückskaufvertrages zwischen der P & E und Elektro-Anlagenbau Kleinmachnow GmbH im Entwicklungsgebiet "Wohnen und Arbeiten", hier: KLM-BP-006-c-3 "TIW-Gebiet"	DS-Nr. 010/21
----------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Grundstückskaufvertrag mit der UR-Nr. 890/2020 vom 30.11.2020, verhandelt vor der Notarin Ursula Stange, Teltower Damm 27, 14169 Berlin, zu der amtlich noch nicht vermessenen Teilfläche des Flurstückes 4535 von ca. 2.281 m², und einen ¼ Miteigentümeranteils an katasteramtlich noch nicht vermessenen Teilflächen (Privatstraße/Zuwegung) mit einer Größe von insgesamt 511 m², und zwar ca. 489 m² des Flurstücks 4535 und ca. 22 m² des Flurstücks 4530 gelegen in der Gemarkung Gemeinde Kleinmachnow, Flur 1 zwischen der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow und der Elektro-Anlagenbau Kleinmachnow GmbH, wird genehmigt.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 010/21 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 25.03.2021 zu setzen.

TOP 7	Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten
--------------	---

TOP 7.1	Ergänzung DS-Nr. 067/20/1 vom 17.09.2020, "Verbesserung der Verkehrssituation in der Sommerfeldsiedlung, Planungs- und Bauphase A (Errichtungsbeschluss)", hier: Einbeziehung der Straße Steinweg (Nord)	DS-Nr. 153/20
----------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Errichtungsbeschluss DS-Nr. 152/20 wird wie folgt ergänzt:

Zu 1) Innerhalb der Bauphase A wird zusätzlich auch die Straße Steinweg (Nord) realisiert.

Zu 2) Die Gesamtkosten der Bauphase A (Maßnahmen M-000818 bis M-000823)

erhöhen sich aufgrund der beschlossenen Ergänzung zur Straßenbeleuchtung und der zusätzlich aufgenommenen Maßnahme „Steinweg (Nord)“ auf insgesamt 5.829.000 EUR (brutto).

Die sich hieraus ergebenden finanziellen Änderungen für die Jahre 2022 bis 2025 sind in der Haushaltsplanung 2022 zu berücksichtigen.

Zu 3) Die Maßnahme „Steinweg (Nord)“ wird dem Baulos „An der Stammbahn“ hinzugefügt und soll im Zeitraum 2022-2023 umgesetzt werden.

Herr Ernsting, Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Der Gemeindevertretung wird mehrheitlich empfohlen, die DS-Nr. 153/21 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 25.03.2021 zu setzen.

TOP 8	Auftragsvergaben
--------------	-------------------------

TOP 8.1	Vergabe von Bauleistungen für das Vorhaben Sanitär- und Umkleidebereiche (Funktionsgebäude) Sportplatz am Dreilindener Weg, für die Gewerke Rohbau, Dach sowie Außentüren/Fenster	DS-Nr. 015/21
----------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

Nach der Durchführung von zwei beschränkten Ausschreibungen gemäß § 30 Abs. 2 KomHKV in Verbindung mit § 3 Nr. 2 VOB/A (siehe Pos. 1 und 2) und einer freihändigen Vergabe gemäß § 30 Abs. 2 KomHKV in Verbindung mit § 3 Nr. 3 VOB/A (siehe Pos. 3) wird im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben Sanitär- und Umkleidebereiche (Funktionsgebäude) Sportplatz am Dreilindener Weg (M-000628) die Vergabe folgender Bauleistungen beschlossen:

Pos.	Gewerk	Auftragnehmer	Angebotssumme
1	Rohbauarbeiten	EURO-Bau GmbH Möckern, Möckern	274.400,64 €
2	Dacharbeiten	Obergassel Dachbau GmbH, Berlin	199.771,69 €
3	Außentüren u. -fenster	Niederlausitzer Holz- und Elementebau GmbH, Lauchhammer	75.290,90 €
		Summen (brutto)	549.463,23 €

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

An der Aussprache zur DS-Nr. 015/21 beteiligt sich:

- Herr Gutheins
- Herr Grubert
- Herr Ernsting

Dem Beschlussvorschlag der DS-Nr. 015/21 wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 8.2	Vergabe von Leistungen zur Planung, Errichtung und des Betriebes einer temporären Mobilitätsstation am Rathausmarkt im Rahmen des Intermodalen Mobilitätsnetzwerks Kleinmachnow (IMK)	DS-Nr. 016/21
----------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

- 1) Nach Durchführung einer freihändigen Vergabe (Verhandlungsvergabe) im Rahmen des Projektes Intermodales Mobilitätsnetzwerk werden die Errichtung und der Betrieb einer temporären Mobilitätsstation einschließlich begleitender Planungsleistungen für das Pilotvorhaben „Mobilitätsstation am Rathausmarkt“ an das Büro

inno2grid GmbH
EUREF-Campus Haus 13
Torgauer Straße 12-15, 10829 Berlin

vergeben.

- 2) Der Bürgermeister wird beauftragt, beim Landkreis Potsdam-Mittelmark eine anteilige Beteiligung an den Kosten des Pilotvorhabens zu beantragen.

Herr Ernsting, Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

An der Aussprache zur DS-Nr. 016/21 beteiligen sich:

- Frau Pichl
- Frau Scheib
- Herr Gutheins
- Herr Ernsting
- Herr Grubert
- Frau Sahlmann

Dem Beschlussvorschlag der DS-Nr. 016/21 wird einstimmig zugestimmt.

TOP 9	Anträge
--------------	----------------

TOP 9.1	Lastenräder für Kleinmachnow - Antrag der Fraktion B 90/Grüne	DS-Nr. 012/21
----------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, vier Lastenfahräder, davon zwei mit E-Antrieb und zwei ohne, für Kleinmachnow anzuschaffen. Die Lastenräder sollen den Anwohner*innen, der Verwaltung, (gemeindeeigenen) Unternehmen und Vereinen kostenfrei im Verleih (z. B. an der neuen Mobilstation) zur Verfügung gestellt werden. Für die Anschaffung soll das neue Förderprogramm des Landes Brandenburg in Anspruch genommen werden (vgl. <https://lbv.brandenburg.de/5225.htm>).

Frau Pichl, Fraktion B90/Grüne, erläutert den Antrag, Herr Hahn, Fraktion B90/Grüne, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten ergänzt.

An der Aussprache zur DS-Nr. 012/21 beteiligen sich:

- Frau Dr. Bastians-Osthaus
- Frau Pichl
- Herr Warnick
- Herr Bültermann
- Frau Sahlmann
- Herr Baumgraß
- Herr Gutheins
- Herr Grubert
- Herr Hahn

→ Herr Grubert wird versuchen zu klären, ob man die Lastenräder mit in dem Projekt Intermodales Mobilitätsnetzwerk Kleinmachnow mit aufnehmen kann und wird zur Gemeindevertretersitzung über ein erstes Meinungsbild berichten.

Der Gemeindevertretung wird mehrheitlich empfohlen, die DS-Nr. 012/21 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 25.03.2021 zu setzen.

Frau Dr. Bastians-Osthaus stimmt mit –nein-, verbunden mit der **persönlichen Erklärung**: „dass ich mir das bei Vorlage eines vernünftigen Betriebskonzeptes bis zur nächsten Gemeindevertretersitzung noch einmal überlege.“
Herr Bültermann schließt sich dem an, Herr Warnick ebenfalls mit Enthaltung.

TOP 10	Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)
---------------	--

Im Sinne der Geschäftsordnung liegen keine Anfragen vor.

TOP 11	Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)
---------------	---

Frau Sahlmann, Fraktion B90/Grüne:

Nach Auffassung von Herrn Dr. Casperson, allen bekannt, wurden auf dem alten Gutshof viele Bäume und Buschwerk gefällt. Er brachte sein Entsetzen darüber zum Ausdruck. Es wurde ja angekündigt, dass für die alte Stützmauer einige Rodungen notwendig sein werden. Aber es ist jetzt wohl so ausgeprägt, dass das Landschaftsbild dadurch beeinträchtigt wird und der Gesamteindruck des Gutshofes sich verändert hat. Weiß die Verwaltung, dass dort so viel gefällt wurde, vielleicht mehr als nötig war, um die Stützmauer zu sichern.

Herr Ernsting, Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, beantwortet die Frage:

In den Fachausschüssen wurde ja darüber informiert, dass wir mit den Denkmal-

schutzbehörden im letzten Jahr festgestellt haben, entweder Erhalt der Mauer dort oder bei Weiterwachsen der Bäume absprengen weiterer Mauerelemente, und damit letztlich auch die Frage, wollen wir diesen Bodest, worauf sich ursprünglich mal das Guthaus befand, erhalten oder dem Verfall weiter Vorschub leisten. Dazu wurde auch eine Expertise von einem fachkundigen Handwerker aus Potsdam eingeholt, der für die Schlösser und Gärten schon gearbeitet hat und das so empfohlen hat. Es wurde auch nicht sehr wertvoller Baumbestand weggenommen. Insbesondere die Eichen sind erhalten geblieben. Anders hätte man die eingestürzte Mauer auch nicht wieder aufmauern können. Das war die übereinstimmende Meinung der Denkmalschutzbehörden, so dass das aus unserer Sicht ein vertretbarer Eingriff war. Über die Homepage und die Presse wurde auch darüber informiert, damit es zu keinen Missverständnissen kommt.

Kleinmachnow, den 18.05.2021

Alexandra Pichl
Vorsitzende des Hauptausschusses

Anlagen